

Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur

bm:uk

XXIV. GP.-NR

10720 /AB

27. April 2012

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0083-III/4a/2012

zu 10880 /J

Wien, 23. April 2012

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 10880/J-NR/2012 betreffend Druckschriftenabonnements in den Bundesministerien, die die Abg. Mario Kunasek, Kolleginnen und Kollegen am 29. Februar 2012 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 bis 3:

Mit Stichtag 1. März 2012 werden im Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur 134 Abonnements periodischer Druckschriften (Tageszeitungen, Wochen- und Monatszeitungen, Magazine) bezogen, 20 Titel werden mehrfach abonniert. Die Gesamtkosten im Jahr 2011 betragen EUR 30.958,82.

Weiters werden zum Stichtag 1. März 2012 32 Titel für die Herstellung des täglichen Presse spiegels aus organisatorischen Gründen regelmäßig über Morawa und bei einer Trafik bezogen. Die Kosten dafür beliefen sich im Jahr 2011 auf EUR 7.672,47.

Hinsichtlich periodischer Fachzeitschriften werden zum Stichtag 1. März 2012 105 Abonnements bezogen, 10 Titel werden mehrfach abonniert. Die Gesamtkosten betragen im Jahr 2011 EUR 16.735,05.

Zu Frage 4:

Die Auswahl/Anforderung erfolgt in der entsprechenden Fachsektion/-abteilung und muss begründet werden. Die Entscheidung, ob eine Abonnierung genehmigt wird, erfolgt in der gemäß Geschäftseinteilung inhaltlich zuständigen Abteilung nach Maßgabe der dienstlichen Erfordernisse. Eine möglichst flächendeckende und repräsentative Auswahl österreichischer Printmedien bzw. einzelner deutschsprachiger Printmedien aus dem Ausland ist Ziel und Vorgabe für die Erstellung des täglichen Pressespiegels.

Die Bundesministerin:

